

JOTI – Jamboree on the Internet JOTA – Jamboree on the Air Report 2004



Kommunikation bezeichnet auf der menschlichen Alltagsebene den wechselseitigen Austausch von Gedanken in Sprache, Schrift oder Bild. Eine interessante Möglichkeit, dies auszuleben ist das **JOTA** (Verbindung von Amateurfunk und Pfadi, weltweite Kommunikation per Funk, v.a. auf Kurzwelle mit Sprechfunk, Morsen und digitalen Betriebsarten) und das **JOTI** (Verbindung von Internet und Pfadi, weltweite Kommunikation per Chat, VoIP-Telefonie, Video-Konferenzen). Dieser gemeinsame Anlass findet jedes Jahr am dritten vollen Oktober-Wochenende statt und bietet den Pfadis grossartige Chancen, um mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen. Radio- und

Internet-Scouting eröffnet aber auch Möglichkeiten während dem Jahr, zumal hergestellte Kontakte zu anderen Ländern weiter gepflegt werden können resp. sollen.

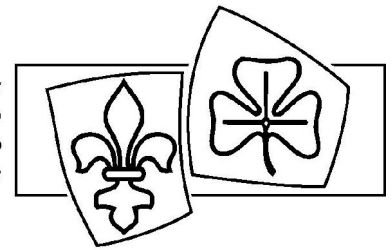
Weltweit werden jedes Jahr rund 10'000 aktive JOTA- und JOTI-Stationen gezählt (davon in der Schweiz ca. 15 mit Amateurfunk (etwa 300 Pfadis) und Dutzende weitere mit Internetverbindungen) mit insgesamt rund **400'000 teilnehmenden Pfadis und 60'000 Leitern**, die versuchen, mit den unterschiedlichsten Kommunikationsmitteln miteinander in Verbindung zu kommen. Über 4'000 Schweizer Connects auf die Internetserver belegen die Aktivitäten in der Schweiz eindrucklich. Diese gewaltige Zahl von Teilnehmern erfreut neben der Pfadibewegung natürlich auch die Herzen der Amateurfunker und Internet-Spezialisten, denn dieses Wochenende und weitere Anlässe stellen eine optimale Möglichkeit dar, den Jugendlichen diese spannenden und modernen Techniken näher zu bringen. Dieser Herausforderung nahmen sich auch im letzten Jahr weltweit rund 8000 Amateurfunker und Tausende von Computer-Spezialisten mit Erfolg an!

Neben dem Aufbau der Stationen (Funkgeräte, Antennen, Computer, Wireless-LAN-Knoten etc.) und dem Herstellen von Verbindungen mit anderen Pfadis gibt es auch weitere Aktivitäten an diesem Wochenende, so z.B. Rätselspiele per Chat oder eine Fuchsjagd. Bei letzterer geht es darum, mit Peilempfängern versteckte Funksender zu suchen, eine Art Orientierungslauf mit Funk.



Ein paar Beispiele: Scouting Seedorf schreibt in ihrem Bericht: "Die Pfadi Brunnen kam uns mit Leiter Troka und 3 Pfadis besuchen und sie brachten eine Militärmorselampe mit. Somit konnten wir über den See auf den Seelisberg morsen!"

Geschäftsstelle PBS
Speichergasse 31
Postfach 529
CH – 3000 Bern 7
Tel. +41 (0)31 328 05 45
Fax +41 (0)31 328 05 49
E-mail: info@pbs.ch
<http://www.pbs.ch>



Pfadi Bürglen berichten, dass sie verschiedene Spiele gemacht haben, z.B. eine Online-Schatzsuche im Internet und ein Mister-X-Spiel mit Funkgeräten. Ausserdem hatten sie diverse Kontakte zu europäischen Stationen und auch zu anderen Kontinenten per Internet und Funk.

Ein Pfadi von Pfadi Züri Oberland meint nach seiner erstmaligen Teilnahme: "Eines wurde mir nach dem diesjährigen virtuellen Jamboree bewusst: Das nächste Jahr will ich es auf keinen Fall verpassen. Das JOTA/JOTI ist der passendste Ersatz für das normale Jamboree. Es ist zwar nicht dasselbe; das



Lagerfeeling und die Atmosphäre ist kaum wie in einem normalen Jamboree vorhanden. Aber jeder, der seinen Horizont ein bisschen über sein Korps erweitern will, jeder der schon immer mal mit südafrikanischen Pfadis über die Organisation von Lagern sprechen wollte und dies bis mitten in der Nacht, der sollte das nächste JOTA/JOTI keinesfalls verpassen."

Eine Premiere an der World-JOTA-/JOTI-Station in Genf war 2004 die Teilnahme des Generalsekretärs der Weltpfadibewegung, **Dr. Eduardo Missoni**. Eduardo war begeistert, er unterhielt sich mit Pfadis aus der ganzen Welt.

Ein Wunsch kommt jedes Jahr bei der Auswertung des Anlasses wieder: Eine bessere Verbindung zwischen den Schweizer Stationen am Anlass selber zu schaffen. Eine diesbezügliche Gelegenheit haben wir im Jahr 2004 angeboten und zwar in Form eines Vorbereitungstreffens, an dem alle interessierten Leiter teilnehmen durften. Leider kam es aufgrund von zu wenigen Anmeldungen nicht zustande. In dieser Richtung gilt es aber weitere Ideen umzusetzen. Obwohl jedes Jahr schon einige Stationen aus der Schweiz am JOTA/JOTI aktiv mitmachen, **ist es unser Ziel, eine noch grössere Anzahl Pfadis für den Anlass zu gewinnen**. Eine Ausweitung in weitere Regionen ist wünschenswert, es nahmen jedoch Stationen aus ganz verschiedenen Kantonen (auch aus der Romandie und dem Tessin) teil.

In diesem Jahr findet das JOTA zum 48. und das JOTI zum 9. Mal statt. **Am 15. und 16. Oktober 2005** werden sich auf der ganzen Erde Tausende Pfadigruppen um Funkgeräte und Computer setzen, um miteinander Gedanken und Erlebnisse auszutauschen.

Infos auf www.joti.ch und www.scout.org/jota / www.scout.org/joti

Kontakt jota@pbs.ch / joti@pbs.ch